

**WIRTSCHAFTSRECHNUNGEN**

FACHSERIE

**15**

Reihe 1

**Einnahmen und Ausgaben  
ausgewählter privater Haushalte**

**4. Vierteljahr 1981**

Statistisches Bundesamt  
Bibliotek - Dokumentation - Archiv



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN  
VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ  
Bestellnummer: 2150100 – 81324

Erschienen im April 1982

Nachdruck — auch auszugsweise — nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 2,60

## Inhalt

	Seite
Erläuterungen . . . . .	4
<b>Tabellenteil</b>	
1 Budgets je Haushalt und Monat (DM/Prozent) . . . . .	5
2 Ausgaben für den Privaten Verbrauch je Haushalt und Monat nach Verwendungszweck sowie nach Dauerhaftigkeit und Wert der Güter (DM/Prozent) . . . . .	6
3 Aufwendungen für Nahrungs- und Genußmittel je Haushalt und Monat nach Güterarten (Menge/DM) . . . . .	7
4 Ausgaben für den Privaten Verbrauch je Haushalt und Monat nach Güterarten (DM/Prozent) . . . . .	9

**Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet;  
sie schließen Berlin (West) ein.**

### Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- 0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
- . = kein Nachweis vorhanden

Abweichungen in den Summen ergeben sich durch Runden der Zahlen

## Erläuterungen

In den laufenden Wirtschaftsrechnungen werden die Einnahmen und Ausgaben folgender drei Haushaltstypen beobachtet:

Haushaltstyp 1: 2-Personen-Haushalte von Renten- und Sozialhilfeempfängern mit geringem Einkommen.

Erfaßt werden überwiegend ältere Ehepaare in Gemeinden mit 5 000 Einwohnern und mehr. Das monatliche Haushaltsbruttoeinkommen soll 1981 unter 1 650 DM liegen. Bei der erstmaligen Festsetzung der Einkommensgrenze im Jahr 1964 lag diese etwa in der Höhe der damaligen Sätze der Sozialhilfe. Die Grenze wird seitdem entsprechend der Steigerung der Renten und Sozialhilfesätze fortgeschrieben.

Haushaltstyp 2: 4-Personen-Arbeitnehmerhaushalte mit mittlerem Einkommen des Haushaltsvorstandes.

Es handelt sich um Ehepaare mit 2 Kindern, davon mindestens 1 Kind unter 15 Jahren, in Gemeinden mit 20 000 Einwohnern und mehr. Der Haushaltsvorstand soll als Angestellter oder Arbeiter tätig und alleiniger Einkommensbezieher sein. Sein monatliches Bruttoarbeitseinkommen soll 1981 zwischen 2 300 und 3 450 DM liegen. Bei der erstmaligen Bestimmung der Einkommensgrenzen im Jahr 1964 wurde von einem Wert ausgegangen, der ungefähr dem durchschnittlichen Bruttomonatsverdienst eines männlichen Arbeiters in der Industrie bzw. eines männlichen Angestellten entsprach. Die Einkommensgrenzen werden seitdem entsprechend der Lohn- und Gehaltsentwicklung fortgeschrieben.

Haushaltstyp 3: 4-Personen-Haushalte von Beamten und Angestellten mit höherem Einkommen.

Erfaßt werden ebenfalls Ehepaare mit 2 Kindern, davon mindestens 1 Kind unter 15 Jahren, in Gemeinden mit 20 000 Einwohnern und mehr. Der Haushaltsvorstand soll Beamter oder Angestellter und der Hauptverdiener in der Familie sein. 1981 soll das monatliche Haushaltsbruttoeinkommen zwischen 4 400 und 6 000 DM betragen, davon allein das Bruttoeinkommen des Haushaltsvorstandes mindestens 4 100 DM. Das Einkommen beim Typ 3 sollte bei der erstmaligen Festlegung der Einkommensgrenzen im Jahr 1964 einen nominalen Abstand von etwa 1 000 DM zum Einkommen beim Typ 2 haben. Seitdem werden die Einkommensgrenzen entsprechend der Lohn- und Gehaltsentwicklung fortgeschrieben.

Die als Privater Verbrauch nachgewiesenen Mengen und Beträge beziehen sich auf die Marktentnahme der beobachteten Haushalte. Sie umfassen die Käufe von Waren und Dienstleistungen für den Eigenverbrauch und für Geschenke an Dritte sowie die unterstellten Käufe, d. h. die zu Einzelhandelspreisen bewerteten Deputate und den Mietwert der Eigentümerwohnung. Nicht enthalten sind Menge und Wert der Sachgeschenke von Dritten und der Sachzugänge aus der Eigenbewirtschaftung.

Die Statistik der laufenden Wirtschaftsrechnungen geht bis auf das Jahr 1949 zurück. 1964 wurde das Erhebungsverfahren grundlegend reformiert. Eine Darstellung der Methoden sowie der Möglichkeiten und Grenzen der laufenden Wirtschaftsrechnungen ist in „Wirtschaft und Statistik“ Heft 8/1965 bzw. Heft 6/1972 enthalten.

## 1 BUDGETS JE HAUSHALT UND MONAT

## 4. VIERTELJAHR 1981

ART DER EINKOMMEN UND AUSGABEN	HAUSHALTSTYP 1		HAUSHALTSTYP 2		HAUSHALTSTYP 3	
	ERFASSTE HAUSHALTE (ANZAHL)					
	158		378		429	
	DM	PROZENT	DM	PROZENT	DM	PROZENT
BRUTTOEINKOMMEN AUS UNSELBSTAENDIGER ARBEIT	-	-	3 789,05	84,4	6 419,59	87,5
DARUNTER:						
EINKOMMEN DES HAUSHALTSVORSTANDES	-	-	3 729,97	83,1	6 274,16	85,5
DARUNTER:						
EINMALIGE ZAHLUNGEN 1)	-	-	766,58	17,1	1 424,74	19,4
UEBERSTUNDENENTGELT	-	-	52,55	1,2	30,82	0,4
VERMOEGENSWIRKSAME LEISTUNG DES ARBEITGEBERS	-	-	32,68	0,7	26,10	0,4
BRUTTOEINKOMMEN AUS UNTERNEHMERTAETIGKEIT 2)	76,14	5,3	148,12	3,3	148,38	2,0
BRUTTOEINKOMMEN AUS VERMOEGEN	49,93	3,5	121,16	2,7	290,80	4,0
EINKOMMEN AUS EINKOMMENSUEBERTRAGUNGEN, UNTERVERMIETUNG	1 311,43	91,2	431,52	9,6	475,83	6,5
LAUFENDE EINKOMMENSUEBERTRAGUNGEN VOM STAAT 3)	1 256,94	87,4	249,00	5,5	199,17	2,7
DARUNTER:						
RENTEN DER GESETZLICHEN RENTEN- UND UNFALLVERSICHERUNG	1 121,76	78,0	4,34	0,1	1,48	0,0
UEBERTRAGUNGEN DER GEBIETSKOERPERSCHAFTEN	124,08	8,6	204,41	4,6	188,13	2,6
SONSTIGE LAUFENDE EINKOMMENSUEBERTRAGUNGEN 4), UNTERMIEETE	26,64	1,9	9,35	0,2	7,59	0,1
EINMALIGE EINKOMMENSUEBERTRAGUNGEN 5)	27,85	1,9	173,17	3,9	269,08	3,7
DARUNTER:						
VOM STAAT 3)	7,90	0,5	41,09	0,9	81,27	1,1
VON ANDEREN PRIVATEN HAUSHALTEN	15,94	1,1	119,42	2,7	125,35	1,7
HAUSHALTSBRUTTOEINKOMMEN ZUSAMMEN	1 437,50	100	4 489,85	100	7 334,60	100
ABZUEGLICH:						
EINKOMMEN- UND VERMOEGENSTEUERN	-	-	492,87	11,0	1 187,10	16,2
PFLICHTBEITRAEGE ZUR SOZIALVERSICHERUNG	-	-	515,34	11,5	316,76	4,3
HAUSHALTSNETTOEINKOMMEN	1 437,50	100	3 481,65	77,5	5 830,74	79,5
ZUZUEGLICH:						
SONSTIGE EINKOMMEN 6)	48,05	-	153,02	-	447,86	-
DARUNTER:						
VERMOEGENSUEBERTRAGUNGEN 7)	44,41	-	112,67	-	328,39	-
DARUNTER:						
VOM STAAT 3)	11,54	-	20,38	-	135,39	-
VON ANDEREN PRIVATEN HAUSHALTEN	32,88	-	56,26	-	128,47	-
AUSGABEFAEHIGE EINKOMMEN UND EINKOMMEN	1 485,55	100	3 634,67	100	6 278,60	100
AUSGABEN FUER DEN PRIVATEN VERBRAUCH	1 295,48	87,2	2 680,38	73,7	4 196,83	66,8
UEBRIGE AUSGABEN 8)	121,89	8,2	237,54	6,5	696,39	11,1
ZINSEN AUF KONSUMENTENKREDITE	0,88	0,1	55,89	1,5	245,46	3,9
STEUERN OHNE EINKOMMEN- UND VERMOEGENSTEUERN	1,58	0,1	17,69	0,5	28,76	0,5
DARUNTER:						
KRAFTFAHRZEUGSTEUER	1,34	0,1	17,06	0,5	27,21	0,4
FREIWILLIGE BEITRAEGE ZUR GESETZLICHEN KRANKENVERSICHERUNG	-	-	23,77	0,7	136,41	2,2
FREIWILLIGE BEITRAEGE ZUR GESETZLICHEN RENTENVERSICHERUNG	0,47	0,0	4,76	0,1	14,49	0,2
PRAEMIEN FUER PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG	3,25	0,2	5,46	0,2	100,97	1,6
PRAEMIEN FUER KRAFTFAHRTVERSICHERUNG	4,06	0,3	21,29	0,6	31,95	0,5
PRAEMIEN FUER PRIVATE UNFALL- UND SONSTIGE SCHADENVERSICHERUNG						
U. AE.	6,76	0,5	28,55	0,8	31,50	0,5
BEITRAEGE AN VEREINE, BERUFSVEREINIGUNGEN, PARTEIEN U. AE.	2,52	0,2	17,79	0,5	32,33	0,5
GELDSPENDEN, UEBERTRAGUNGEN AN ANDERE PRIVATE HAUSHALTE,						
SONSTIGE UEBERTRAGUNGEN U. AE. 8)	102,38	6,9	62,34	1,7	74,53	1,2
VERAENDERUNG (+/-) DER VERMOEGENS- UND FINANZKONTEN 9)						
BILDUNG (+) BZW. VERMINDERUNG (-) VON SACHVERMOEGEN	+68,18	+4,6	+716,75	+19,7	+1 385,38	+22,1
BILDUNG (+) BZW. VERMINDERUNG (-) VOM GELDVORMOEGEN	+4,04	+0,3	+465,73	+12,8	+482,54	+7,7
KREDITRUECKZAHLUNG (+) BZW. KREDITAUFNAHME (-)	+58,57	+3,9	+534,39	+14,7	+725,06	+11,5
	+5,57	+0,4	-283,37	-7,8	+177,78	+2,8

1) URLAUBS-, WEIHNACHTSGELD, 13. MONATSGEHALT, PRAEMIEN U. AE.- 2) IM WESENTLICHEN EINKOMMEN AUS SELBSTAENDIGER ARBEIT, Z.B. ENTGELTE FUER HAUSHALTSBUCHFUHRUNG, GEFUELLIGKEITSLAESTUNGEN U. AE.- 3) UEBERTRAGUNGEN DER SOZIALVERSICHERUNG U. DER GEBIETSKOERPERSCHAFTEN, OEFFENTLICHE PENSIONEN.- 4) UEBERTRAGUNGEN VON UNTERNEHMEN, VON ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER, VON ANDEREN PRIVATEN HAUSHALTEN.- 5) EINMALIGE UEBERTRAGUNGEN VON UNTER 1 000 DM JE EINZELFALL.- 6) EINKOMMEN AUS DEM VERKAUF IM HAUSHALT ERZEUGTER SOWIE GEBRAUCHTER WAREN, NETTOEINKOMMEN AUS DER ERSTATTUNG VON AUSGABEN FUER GESCHAFTLICHE (DIENSTL.) ZWECKE, RUECKVERGUETUNGEN AUF WARENKAUEFE, VERMOEGENSUEBERTRAGUNGEN, EINKOMMEN, DIE ANDEREN POSITIONEN NICHT ZUZUORDNEN SIND, JEDOCH OHNE EINKOMMEN AUS VERMOEGENSMIN- DERUNG U. KREDITAUFNAHME.- 7) EINMALIGE UEBERTRAGUNGEN VON 1 000 DM UND MEHR JE EINZELFALL.- 8) JEDOCH OHNE AUSGABEN FUER VERMOE- GENSBILDUNG UND KREDITRUECKZAHLUNG.- 9) AUSGABEN FUER VERMOEGENSBILDUNG UND KREDITRUECKZAHLUNG ABZUEGLICH EINKOMMEN AUS VERMOEGENS- MIN- DERUNG U. KREDITAUFNAHME, JEDOCH OHNE WERTVERAENDERUNG VORHANDENEN SACH- UND GELDVORMOEGENS.

2 AUSGABEN FUER DEN PRIVATEN VERBRAUCH JE HAUSHALT UND MONAT NACH VERWENDUNGSZWECK  
SOWIE NACH DAUERHAFTIGKEIT UND WERT DER GUETER  
4. VIERTELJAHR 1981

ART DER AUSGABEN 1)	HAUSHALTSTYP 1		HAUSHALTSTYP 2		HAUSHALTSTYP 3	
	DM	PROZENT	DM	PROZENT	DM	PROZENT
AUSGABEN FUER DEN PRIVATEN VERBRAUCH	1 295,48	100	2 680,38	100	4 196,83	100
NACH VERWENDUNGSZWECK						
NAHRUNGS- UND GENUSSMITTEL	436,81	33,7	740,50	27,6	900,74	21,5
NAHRUNGSMITTEL 2)	361,28	27,9	630,56	23,5	772,00	18,4
DARUNTER:						
TIERISCHEN URSPRUNGS 3)	184,32	14,2	299,00	11,2	334,39	8,0
PFLANZLICHEN URSPRUNGS 4)	134,63	10,4	214,20	8,0	259,37	6,2
GENUSSMITTEL 5)	75,54	5,8	109,94	4,1	128,74	3,1
KLEIDUNG, SCHUHE	79,73	6,2	310,85	11,6	467,10	11,1
OBERBEKLEIDUNG	40,42	3,1	174,21	6,5	277,00	6,6
SONSTIGE BEKLEIDUNG	25,08	1,9	68,70	2,6	102,66	2,4
SCHUHE	14,24	1,1	67,94	2,5	87,44	2,1
WOHNUNGSMIETEN U. AE. 6)	284,23	21,9	419,63	15,7	614,66	14,6
ELEKTRIZITAET, GAS, BRENNSTOFFE U. AE.	125,60	9,7	188,88	7,0	226,96	5,4
ELEKTRIZITAET	44,19	3,4	57,06	2,1	73,84	1,8
GAS	19,73	1,5	27,98	1,0	34,49	0,8
KOHLEN UND SONSTIGE FESTE BRENNSTOFFE	18,07	1,4	3,72	0,1	2,17	0,1
FLUESSIGE BRENNSTOFFE (OHNE KRAFTSTOFFE)	9,18	0,7	51,70	1,9	56,61	1,3
ZENTRALHEIZUNG UND WARMWASSER	34,43	2,7	48,42	1,8	59,86	1,4
UEBRIGE GUETER FUER DIE HAUSHALTSFUHRUNG	110,09	8,5	256,37	9,6	441,13	10,5
DARUNTER:						
MOEBEL 7)	9,48	0,7	58,99	2,2	134,56	3,2
TEPPICHE UND SONSTIGER FUSSBODENBELAG, MATRATZEN 7)	4,85	0,4	14,48	0,5	36,15	0,9
SONSTIGE HEIMTEXTILIEN, HAUSHALTSMASCHINE 7)	14,64	1,1	21,21	0,8	33,63	0,8
HEIZ- UND KOCHGERAETE, BELEUCHTUNGSKOERPER 7)	10,87	0,8	13,35	0,5	20,16	0,5
ELEKTRISCHE HAUSHALTSMASCHINEN UND -GERAETE 7)	12,21	0,9	24,05	0,9	28,10	0,7
NICHELEKTRISCHE HAUSHALTSMASCHINEN UND -GERAETE 7)	13,28	1,0	42,30	1,6	64,18	1,5
REINIGUNGS- UND PFLEGEMITTEL, SONSTIGE VERBRAUCHSGUETER	16,73	1,3	37,95	1,4	48,55	1,2
DIENSTLEISTUNGEN FUER DIE HAUSHALTSFUHRUNG 8)	14,46	1,1	11,70	0,4	19,40	0,5
BLUMEN, GUETER FUER DIE GARTENPFLEGE UND NUTZTIERHALTUNG	10,60	0,8	21,47	0,8	40,60	1,0
GUETER FUER VERKEHRZWECKE, NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	86,36	6,7	316,40	11,8	589,85	14,1
AUFWENDUNGEN FUER EIGENE KRAFTFAHRZEUGE U. AE. 9)	29,77	2,3	240,06	9,0	465,12	11,1
KRAFTFAHRZEUGE UND FAHRRAEDE 10)	-	-	68,02	2,5	176,85	4,2
KRAFTSTOFFE	11,39	0,9	99,26	3,7	160,54	3,8
SONSTIGE GEBRAUCHS- UND VERBRAUCHSGUETER	5,79	0,4	24,86	0,9	40,31	1,0
DIENSTLEISTUNGEN 11), FREMDE REPARATUREN U. AENDERUNGEN	12,60	1,0	47,91	1,8	87,42	2,1
FREMDE VERKEHRZWECKE	20,79	1,6	27,50	1,0	55,16	1,3
NACHRICHTENUEBERMITTLUNG 12)	35,80	2,8	48,85	1,8	69,57	1,7
GUETER FUER DIE KOERPER- UND GESUNDHEITSPFLEGE	62,60	4,8	90,36	3,4	312,20	7,4
GUETER FUER DIE KOERPERPFLEGE	32,24	2,5	64,13	2,4	93,21	2,2
DARUNTER:						
DIENSTLEISTUNGEN	15,26	1,2	17,81	0,7	28,75	0,7
GUETER FUER DIE GESUNDHEITSPFLEGE	30,35	2,3	26,23	1,0	218,99	5,2
DARUNTER:						
DIENSTLEISTUNGEN	15,71	1,2	12,10	0,5	176,57	4,2
GUETER FUER BILDUNGS- UND UNTERHALTUNGSZWECKE	75,35	5,8	295,48	11,0	492,51	11,7
DARUNTER:						
RUMDFUNK-, FERNSEH- UND PHONOGERAETE, ZUBEHOERTEILE 13)	16,69	1,3	55,59	2,1	68,13	1,6
FOTO- UND KINOAPPARATE, ZUBEHOERTEILE	1,27	0,1	5,37	0,2	16,34	0,4
BUECHER, BROSCHUREN, ZEITUNGEN, ZEITSCHRIFTEN	24,57	1,9	43,56	1,6	81,87	2,0
KOSTEN FUER THEATER, KINO, SPORTVERANSTALTUNGEN U. AE.	1,29	0,1	12,03	0,4	26,98	0,6
PERSOENLICHE AUSSTATTUNG; SONSTIGE GUETER 14)	34,71	2,7	61,92	2,3	151,68	3,6
DARUNTER:						
UHREN UND ECHTER SCHMUCK 13)	4,21	0,3	15,23	0,6	25,84	0,6
DIENSTLEISTUNGEN DES BEHERBERGUNGSGEWERBES	5,56	0,4	12,31	0,5	43,02	1,0
PAUSCHALREISEN	6,95	0,5	6,30	0,2	28,57	0,7
NACH DAUERHAFTIGKEIT UND WERT						
VERBRAUCHSGUETER UND REPARATUREN	672,77	51,9	1 221,63	45,6	1 589,57	37,9
GEBRAUCHSGUETER VON MITTLERER LEBENSDAUER UND/ODER BEGRENZTEM WERT	152,10	11,7	554,86	20,7	859,17	20,5
LANGLEBIGE, HOCHWERTIGE GEBRAUCHSGUETER	52,84	4,1	252,55	9,4	505,92	12,1
WOHNUNGSMIETEN 6)	284,23	21,9	419,63	15,7	614,66	14,6
UEBRIGE DIENSTLEISTUNGEN	133,53	10,3	231,72	8,6	627,51	15,0

1) DER BEGRIFF "GUETER" IN DEN TEXTBEZEICHNUNGEN FASST "WAREN UND DIENSTLEISTUNGEN" ZUSAMMEN.- 2) EINSCHL. FERTIGE MAHLZEITEN UND VERZEHR IN GASTSTAETTEN UND KANTINEN.- 3) EINSCHL. PFLANZLICHE FETTE UND OELE.- 4) OHNE PFLANZLICHE FETTE UND OELE.- 5) SOWEIT NICHT IM GASTSTAETTEN- UND KANTINENVERZEHR ENTHALTEN.- 6) EINSCHL. MIETWERT FUER EIGENTUEMERWOHNUNGEN SOWIE UNTERMieten U. AE.- 7) OHNE ENTGELTE FUER ANFERTIGUNG BZW. INSTALLATION ODER REPARATUREN.- 8) OHNE FREMDE REPARATUREN AN DER WOHNUNG.- 9) EINSCHL. ANSCHAFKUNGSKOSTEN, OHNE ABSCHREIBUNGEN UND OHNE KRAFTFAHRZEUGSTEUER UND KRAFTFAHRTVERSICHERUNG.- 10) EINSCHL. HOCHWERTIGE ERSATZTEILE.- 11) EINSCHL. GARAGENMIETE UND MIETWERT FUER EIGENTUEMERGARAGEN.- 12) POST-, TELEGRAMM- UND FERNSPRECHGEBUEHREN.- 13) EINSCHL. ANFERTIGUNG BZW. INSTALLATION.- 14) DIENSTLEISTUNGEN DER BANKEN UND VERSICHERUNGEN, DES BEHERBERGUNGSGEWERBES, PAUSCHALREISEN, SONST. WAREN UND DIENSTLEISTUNGEN.

## 3 AUFWENDUNGEN FUER NAHRUNGS- UND GENUSSMITTEL JE HAUSHALT UND MONAT NACH GUETERARTEN

4. VIERTELJAHR 1981

ART DER AUFWENDUNGEN	HAUSHALTSTYP 1		HAUSHALTSTYP 2		HAUSHALTSTYP 3	
	MENGE 1)	DM	MENGE 1)	DM	MENGE 1)	DM
AUFWENDUNGEN FUER NAHRUNGS- UND GENUSSMITTEL INSGESAMT	.	436,81	.	740,50	.	900,74
DAVON AUFWENDUNGEN FUER:						
NAHRUNGSMITTEL 2)	.	361,28	.	630,56	.	772,00
NAHRUNGSMITTEL TIERISCHEN URSPRUNGS 3)	.	184,32	.	299,00	.	334,39
FLEISCH (OHNE FLEISCHWAREN)	.	58,01	.	87,24	.	96,89
KALBFLEISCH	129	1,60	84	1,02	127	1,91
RINDFLEISCH	1 254	15,24	1 622	20,48	1 632	23,72
SCHWEINEFLEISCH (EINSCHL. FRISCHER SPECK)	2 023	18,98	3 847	35,50	3 139	34,33
INNEREIEN UND KNOCHEN	362	2,06	452	2,32	444	2,84
GEFLUEGEL	1 635	11,07	1 862	11,62	1 962	14,37
HACKFLEISCH	544	5,62	1 282	12,33	1 368	13,72
SONSTIGES FLEISCH	397	3,43	455	3,97	518	5,99
FLEISCHWAREN	.	52,42	.	96,60	.	96,77
WURST UND WURSTWAREN	3 386	39,28	6 283	74,69	5 385	70,37
MAGERER UND FETTER SPECK (GERAEUCHERT)	364	3,80	434	4,88	427	4,92
SCHINKEN (GEKOCHT UND GERAEUCHERT)	301	5,35	537	10,21	684	13,63
GEFLUEGELKONSERVEN	2	0,02	2	0,02	2	0,02
SONSTIGE FLEISCHKONSERVEN (AUCH MISCHKONSERVEN)	267	2,05	453	2,54	451	2,78
SONSTIGE FLEISCHWAREN	210	1,93	458	4,26	457	4,54
FISCHE (OHNE FISCHWAREN)	565	4,52	464	4,02	492	4,40
FISCHWAREN	.	6,41	.	9,21	.	10,85
SALZHERINGE	73	0,43	54	0,31	40	0,27
FISCHE (GERAEUCHERT UND GETROCKNET)	103	1,34	89	1,37	109	2,24
SONSTIGE FISCHWAREN EINSCHL. FISCHKONSERVEN	503	4,64	845	7,53	803	8,34
EIER (STUECK)	38	9,33	59	13,84	62	15,10
MILCH	.	18,19	.	34,74	.	40,56
VOLLMILCH, FRISCHE (LITER)	7,5	7,34	17,7	16,91	19,0	18,69
KONDENSMILCH, TUBENSAHNE	1 548	4,41	1 185	3,32	870	2,51
SAHNE (OHNE TUBENSAHNE)	443	2,21	943	4,52	1 300	6,38
JOGHURT, KEFIR, BIOGHURT	765	2,46	1 820	5,66	2 371	7,52
SONSTIGE MILCH	.	1,77	.	4,33	.	5,46
KAESE	.	14,91	.	27,33	.	39,43
WEICH-, HART- UND SCHNITTKAESE	1 100	11,56	2 188	23,88	2 896	34,49
FRISCHKAESE (QUARK)	1 203	3,35	1 157	3,45	1 667	4,94
BUTTER	1 337	12,53	1 564	14,36	2 154	19,86
SPEISEFETTE (OHNE BUTTER)	.	6,70	.	10,14	.	8,93
TIERISCHE FETTE	104	0,45	102	0,50	109	0,60
MARGARINE	1 459	5,47	2 624	8,26	2 134	7,11
SONSTIGE PFLANZEN- UND SPEISEFETTE	174	0,77	343	1,37	291	1,21
SPEISEOEL	.	1,29	.	1,52	.	2,11
ERDNUSOEL	1	0,00	.	.	4	0,06
OLIVENOEL	2	0,01	2	0,02	11	0,10
SONSTIGE SPEISEOEL	317	1,28	432	1,50	472	1,95
NAHRUNGSMITTEL PFLANZLICHEN URSPRUNGS 4)	.	134,63	.	214,20	.	259,37
BROT UND BACKWAREN	.	44,97	.	68,86	.	76,95
SCHWARZ- UND MISCHBROT	5 936	15,54	9 381	23,66	9 278	26,09
WEISSBROT UND WEIZENKLEINGEBAECK	2 591	10,49	4 433	18,56	4 938	21,74
FEINGEBAECK UND DAUERBACKWAREN	2 299	18,94	3 155	26,64	3 298	29,13
MEHL, NAEHRMITTEL, KARTOFFELERZEUGNISSE	.	12,41	.	26,81	.	30,49
WEIZENMEHL	1 767	1,97	2 459	2,57	2 794	2,97
GRIESS	60	0,17	76	0,22	56	0,17
TEIGWAREN	478	1,87	1 088	3,38	1 002	3,38
REIS	302	0,95	451	1,28	629	1,89
HAFERERZEUGNISSE	196	0,38	247	0,65	360	0,89
HUELSENFRUECHTE, GETROCKNETE	99	0,26	128	0,34	105	0,29
STAERKEMEHL ALLER ART	62	0,20	150	0,46	136	0,46
PUDDINGPULVER	69	0,65	181	1,37	209	1,59
KOCHFERTIGE SUPPEN UND SOSSEN	.	3,42	.	5,81	.	6,28
KOCH-, BRAT- UND GENUSSFERTIGE KARTOFFELERZEUGNISSE	198	1,22	976	4,23	942	4,51
KINDERNAHRMITTEL ALLER ART	7	0,05	140	1,46	93	0,94
SONSTIGES MEHL UND SONSTIGE NAEHRMITTELERZEUGNISSE	240	1,27	929	5,04	1 162	7,11

1) SOWEIT IN DER VORSPALTE NICHT ANDERS ANGEZEIGT IN GRAMM.- 2) EINSCHL. FERTIGE MAHLZEITEN UND VERZEHR IN GASTSTAETTEN UND KANTINEN.- 3) EINSCHL. PFLANZLICHE FETTE UND OEL.- 4) OHNE PFLANZLICHE FETTE UND OEL.

## 3 AUFWENDUNGEN FUER NAHRUNGS- UND GENUSSMITTEL JE HAUSHALT UND MONAT NACH GUETERARTEN

4. VIERTELJAHR 1981

ART DER AUFWENDUNGEN	HAUSHALTSTYP 1		HAUSHALTSTYP 2		HAUSHALTSTYP 3	
	MENGE 1)	DM	MENGE 1)	DM	MENGE 1)	DM
AUFWENDUNGEN FUER NAHRUNGS- UND GENUSSMITTEL INSGESAM	.	436,81	.	740,50	.	900,74
DAVON AUFWENDUNGEN FUER:						
KARTOFFELN (KILOGRAMM)	20,4	8,98	20,2	8,42	17,3	7,65
FRISCHGEMUESE	.	11,04	.	12,82	.	18,89
BLUMENKOHL	373	0,82	371	0,83	447	1,05
SONSTIGER KOHL	1 333	1,66	1 620	1,74	1 719	2,27
KAROTTEN, MOEHREN	760	0,81	767	0,79	1 196	1,38
TOMATEN	558	1,41	907	2,13	1 164	2,85
GURKEN	269	0,67	457	1,12	484	1,77
BOHNEN, FRISCHE	43	0,14	27	0,08	58	0,18
ERBSEN, FRISCHE	3	0,01	5	0,01	6	0,02
SPINAT	15	0,04	10	0,02	20	0,05
SALAT	509	1,66	550	1,95	688	2,60
ZWIEBELN, SCHALOTTEN, KNOBLAUCH	1 076	1,03	1 027	1,06	1 274	1,45
SONSTIGES FRISCHGEMUESE (OHNE KOHL)	1 013	2,79	1 023	3,09	1 666	5,78
GEMUESEKONSERVEN, TROCKENGEMUESE 2)	.	7,87	.	14,45	.	18,99
GEMUESEKONSERVEN, TROCKENGEMUESE 3)	2 713	7,10	4 627	12,62	5 327	15,91
TIEFGEKUEHLTES GEMUESE	206	0,77	475	1,82	710	3,08
FRISCHOBST	.	17,62	.	23,37	.	31,82
KERNOBST	3 805	7,55	4 171	7,39	5 163	10,53
STEINOBST	59	0,18	33	0,10	36	0,12
TRAUBEN	925	2,30	964	2,23	1 353	3,59
FRISCHE BEEREN	2	0,02	7	0,06	5	0,04
APFELSINEN, MANDARINEN, KLEMENTINEN	2 404	4,67	4 199	8,06	4 893	9,91
SONSTIGE ZITRUSFRUECHTE	374	1,12	471	1,29	769	2,25
BANANEN	845	1,59	1 879	3,48	2 065	4,00
ANANAS, FEIGEN, MELONEN U. AE.	39	0,19	126	0,76	237	1,38
OBSTKONSERVEN, TROCKENOBST 4)	.	6,69	.	12,13	.	17,46
OBSTKONSERVEN, TROCKENOBST 5)	1 283	3,70	1 655	4,73	2 348	7,31
TIEFGEKUEHLTES OBST	2	0,02	11	0,10	21	0,20
SCHALENFRUECHTE	396	2,97	947	7,30	1 224	9,96
MARMELADE	390	1,62	531	2,20	739	3,30
ZUCKER	1 801	3,40	2 580	4,79	2 778	5,32
SUESSWAREN, HONIG, KAKAOERZEUGNISSE	.	20,03	.	40,35	.	48,50
HONIG	331	2,32	312	2,13	424	3,04
SIRUP	25	0,09	51	0,18	96	0,35
SCHOKOLADE	925	11,23	1 778	19,41	1 953	22,60
SONSTIGE SUESSWAREN (OHNE KAKAOERZEUGNISSE)	711	5,72	2 096	16,59	2 428	20,19
KAKAOERZEUGNISSE (OHNE SCHOKOLADE)	80	0,68	312	2,05	323	2,31
SONSTIGE NAHRUNGSMITTEL 6)	.	42,32	.	117,37	.	178,24
GEWUERZE, BACK- UND SPEISEZUTATEN (OHNE MAYONNAISE)	.	4,17	.	6,53	.	7,31
MAYONNAISEN	70	0,36	201	0,96	201	1,06
OBST- UND GEMUESESAEFTE	.	2,65	.	8,94	.	13,18
ALKOHOLFREIE GETRAENKE (OHNE OBST- UND GEMUESESAEFTE)	.	8,96	.	20,29	.	18,78
MINERALWASSER	.	4,81	.	5,00	.	5,84
COLA-GETRAENKE	.	0,52	.	3,54	.	2,67
SONSTIGE FRUCHTSAFTGETRAENKE	.	2,21	.	9,38	.	8,05
KAFFEEMITTEL UND TEEAEMNLICHE ERZEUGNISSE	.	1,42	.	2,36	.	2,22
FERTIGE MAHLZEITEN (AUCH TIEFGEKUEHLT ODER ALS KONSERVEN)	.	2,69	.	7,70	.	8,67
VERZEHR IN GASTSTAETTEN UND KANTINEN	.	23,49	.	72,96	.	129,23
SPEISEN UND MAHLZEITEN IN GASTSTAETTEN (OHNE KANTINEN)	.	13,92	.	34,55	.	68,67
SPEISEN UND MAHLZEITEN IN KANTINEN (ANZAHL)	.	-	4	10,31	7	19,26
GETRAENKE IN GASTSTAETTEN UND KANTINEN	.	9,57	.	28,09	.	41,30
GENUSSMITTEL 7)	.	75,54	.	109,94	.	128,74
BOHNENKAFFEE	962	18,67	1 151	21,55	1 238	23,44
TEE (OHNE TEEAEMNLICHE ERZEUGNISSE) 8)	36	1,02	59	1,75	118	3,73
ALKOHOLISCHE GETRAENKE	.	34,78	.	64,46	.	82,17
WEIN (LITER)	2,0	9,91	3,8	17,31	6,9	35,55
BIER (LITER)	7,0	10,41	16,9	23,68	12,4	18,56
BRANNTWEIN, LIKOER	.	11,67	.	17,84	.	19,23
SEKT, SCHAUMWEIN (LITER)	0,4	2,79	0,8	5,63	1,2	8,83
TABAKWAREN	.	21,07	.	22,18	.	19,39
TABAK	74	4,15	29	1,72	18	1,43
ZIGARREN (STUECK)	5	1,46	2	0,55	3	1,17
ZIGARETTEN (STUECK)	101	14,22	135	19,46	115	16,71
SONSTIGE TABAKWAREN	.	1,24	.	0,45	.	0,09

1) SOWEIT IN DER VORSPALTE NICHT ANDERS ANGEGEBEN IN GRAMM.- 2) EINSCHL. TIEFGEKUEHLTES GEMUESE.- 3) OHNE TIEFGEKUEHLTES GEMUESE.-  
4) EINSCHL. TIEFGEKUEHLTES OBST UND EINSCHL. SCHALENFRUECHTE.- 5) OHNE TIEFGEKUEHLTES OBST UND OHNE SCHALENFRUECHTE.- 6) EINSCHL.  
FERTIGE MAHLZEITEN UND VERZEHR IN GASTSTAETTEN UND KANTINEN.- 7) SOWEIT NICHT IM GASTSTAETTEN- UND KANTINENVERZEHR ENTHALTEN.-  
8) OHNE KRAEUTER-, PFEFFERKINZTEE U. AE.

## 4 AUSGABEN FÜR DEN PRIVATEN VERBRAUCH JE HAUSHALT UND MONAT NACH GÜTERARTEN

4. VIERTELJAHR 1981

ART DER AUSGABEN 1)	HAUSHALTSTYP 1		HAUSHALTSTYP 2		HAUSHALTSTYP 3	
	DM	PROZENT	DM	PROZENT	DM	PROZENT
AUSGABEN FÜR DEN PRIVATEN VERBRAUCH INSGESAMT DAVON AUSGABEN FÜR:	1 295,48	100	2 680,38	100	4 196,83	100
NÄHRUNGS- UND GENUSSMITTEL	436,81	33,7	740,50	27,6	900,74	21,5
KLEIDUNG, SCHUHE	79,73	6,2	310,85	11,6	467,10	11,1
OBERBEKLEIDUNG	40,42	3,1	174,21	6,5	277,00	6,6
HERREN- UND KNABENBERBEKLEIDUNG	9,80	0,8	68,54	2,6	100,67	2,4
DAMEN- UND MÄDCHENBERBEKLEIDUNG	29,54	2,3	104,87	3,9	173,32	4,1
ANFERTIGUNG UND MIETE VON OBERBEKLEIDUNG, FREMDE REPARATUREN UND ÄNDERUNGEN	1,08	0,1	0,81	0,0	3,01	0,1
SONSTIGE BEKLEIDUNG	25,08	1,9	68,70	2,6	102,66	2,4
HERREN- UND KNABENWAESCHE	7,86	0,6	17,71	0,7	26,63	0,6
DAMEN- UND MÄDCHENWAESCHE	4,53	0,3	12,87	0,5	16,63	0,4
SAEUGLINGSBEKLEIDUNG	0,30	0,0	1,07	0,0	0,68	0,0
METERWARE FÜR LEIPWAESCHE	-	-	0,14	0,0	0,03	0,0
UEBRIGE HERREN- UND KNABENBEKLEIDUNG UND ZUBEHOER	3,63	0,3	11,53	0,4	19,88	0,5
UEBRIGE DAMEN- UND MÄDCHENBEKLEIDUNG UND ZUBEHOER	5,56	0,4	14,89	0,6	23,25	0,6
WOLLE, KURZWAREN	3,10	0,2	10,28	0,4	15,31	0,4
ANFERTIGUNG VON LEIPWAESCHE UND UEBRIGER BEKLEIDUNG, FREMDE REPARATUREN UND ÄNDERUNGEN	0,11	0,0	0,22	0,0	0,24	0,0
SCHUHE	14,24	1,1	67,94	2,5	87,44	2,1
HERREN- UND KNABENSCHUHE	4,36	0,3	29,82	1,1	38,36	0,9
DAMEN- UND MÄDCHENSCHUHE	7,46	0,6	34,49	1,3	43,40	1,0
ANFERTIGUNG VON SCHUHEN, FREMDE REPARATUREN UND ÄNDERUNGEN, SCHUHZUBEHOER	2,41	0,2	3,62	0,1	5,68	0,1
WOHNUNGSMIETEN U. AE. 2)	284,23	21,9	419,63	15,7	614,66	14,6
ELEKTRIZITAET, GAS, BRENNSTOFFE U. AE.	125,60	9,7	188,88	7,0	226,96	5,4
ELEKTRIZITAET	44,19	3,4	57,06	2,1	73,84	1,8
GAS	19,73	1,5	27,98	1,0	34,49	0,8
KOHLEN UND SONSTIGE FESTE BRENNSTOFFE	18,07	1,4	3,72	0,1	2,17	0,1
STEINKOHLEN ALLER ART	10,55	0,8	1,42	0,1	0,66	0,0
KOKS	2,00	0,2	0,28	0,0	0,31	0,0
BRAUNKOHLEN ALLER ART	3,98	0,3	1,90	0,1	0,39	0,0
HOLZ, TORF UND SONSTIGE FESTE BRENNSTOFFE	1,55	0,1	0,12	0,0	0,81	0,0
FLUESSIGE BRENNSTOFFE (OHNE KRAFTSTOFFE)	9,18	0,7	51,70	1,9	56,61	1,3
ZENTRALHEIZUNG UND WARMWASSER	34,43	2,7	48,42	1,8	59,86	1,4
UEBRIGE GÜTER FÜR DIE HAUSHALTSFÜHRUNG	110,09	8,5	256,37	9,6	441,13	10,5
MOEBEL 3)	9,48	0,7	58,99	2,2	134,56	3,2
TEPPICHE UND SONSTIGER FUSSBODENBELAG, MATRATZEN 3)	4,85	0,4	14,48	0,5	36,15	0,9
SONSTIGE HEIMTEXTILIEN, HAUSHALTSWAESCHE 3)	14,64	1,1	21,21	0,8	33,63	0,8
HEIZ- UND KOCHGERAETE 3)	8,47	0,7	7,71	0,3	7,70	0,2
OEFEN UND HERDE 3)	5,32	0,4	4,98	0,2	5,20	0,1
SONSTIGE HEIZ- UND KOCHGERAETE 3)	2,96	0,2	2,73	0,1	2,50	0,1
BELEUCHTUNGSKOERPER 3)	2,40	0,2	5,64	0,2	12,46	0,3
ELEKTRISCHE HAUSHALTSMASCHINEN UND -GERAETE 3)	12,21	0,9	24,05	0,9	28,10	0,7
LANGLEBIGE, HOCHWERTIGE ELEKTRISCHE HAUSHALTSMASCHINEN UND -GERAETE 3)	10,47	0,8	20,98	0,8	23,87	0,6
SONSTIGE ELEKTRISCHE HAUSHALTSMASCHINEN UND -GERAETE 3)	1,74	0,1	3,07	0,1	4,23	0,1
NICHELEKTRISCHE HAUSHALTSMASCHINEN UND -GERAETE 3)	13,28	1,0	42,30	1,6	64,18	1,5
LANGLEBIGE, HOCHWERTIGE NICHELEKTRISCHE HAUSHALTSMASCHINEN UND -GERAETE 3)	0,12	0,0	3,06	0,1	1,10	0,0
SONSTIGE NICHELEKTRISCHE HAUSHALTSMASCHINEN UND -GERAETE 3)	13,16	1,0	39,24	1,5	63,08	1,5
REINIGUNGS- UND PFLEGEMITTEL	9,55	0,7	19,62	0,7	21,14	0,5
SONSTIGE VERBRAUCHSGÜTER FÜR DIE HAUSHALTSFÜHRUNG	7,17	0,6	18,33	0,7	27,41	0,7
TAPETEN, FARBEN, BAUSTOFFE, WOHNNUNGSREPARATUREN U. AE. 4)	2,96	0,2	10,88	0,4	15,82	0,4
TAPETEN, FARBEN, BAUSTOFFE	2,10	0,2	8,79	0,3	8,22	0,2
FREEMDE REPARATUREN AN DER WOHNUNG 4)	0,86	0,1	2,09	0,1	7,59	0,2
DIENSTLEISTUNGEN FÜR DIE HAUSHALTSFÜHRUNG 5)	14,46	1,1	11,70	0,4	19,40	0,5
ANFERTIGUNG, INSTALLATION, MIETEN VON HAUSRAT ALLER ART, FREEMDE REPARATUREN UND ÄNDERUNGEN	4,27	0,3	6,21	0,2	8,03	0,2
HAESULICHE DIENSTE	5,21	0,4	0,09	0,0	3,26	0,1
WAESCHEREI UND REINIGUNG	4,81	0,4	5,01	0,2	7,95	0,2
SONSTIGE DIENSTLEISTUNGEN FÜR DIE HAUSHALTSFÜHRUNG 5)	0,17	0,0	0,38	0,0	0,16	0,0
BLUMEN, GÜTER FÜR DIE GARTENPFLEGE UND NUTZTIERHALTUNG	10,60	0,8	21,47	0,8	40,60	1,0
BLUMEN UND TOPFPFLANZEN, WAPEN FÜR DIE GARTENPFLEGE UND NUTZ- TIERHALTUNG	10,59	0,8	20,28	0,8	37,13	0,9
DIENSTLEISTUNGEN FÜR DIE GARTENPFLEGE UND NUTZTIERHALTUNG	0,01	0,0	1,19	0,0	3,46	0,1

1) DER BEGRIFF "GÜTER" IN DEN TEXTBEZEICHNUNGEN FASST "WAREN UND DIENSTLEISTUNGEN" ZUSAMMEN.- 2) FINSCHL. MIETWERT FÜR EIGENTLE-  
MERWOHNUNGEN SOWIE UNTERMIETEN U. AE.- 3) OHNE ENTGELTE FÜR ANFERTIGUNG BZW. INSTALLATION ODER REPARATUREN.- 4) AUF KOSTEN DES  
MIETERS.- 5) OHNE FREEMDE REPARATUREN AN DER WOHNUNG.

## 4 AUSGABEN FUER DEN PRIVATEN VERBRAUCH JE HAUSHALT UND MONAT NACH GUETFARTEN

4. VIERTELJAHR 1981

ART DER AUSGABEN 1)	HAUSHALTSTYP 1		HAUSHALTSTYP 2		HAUSHALTSTYP 3	
	DM	PROZENT	DM	PROZENT	DM	PROZENT
AUSGABEN FUER DEN PRIVATEN VERBRAUCH INSGESAMT	1 295,48	100	2 680,38	100	4 196,83	100
DAVON AUSGABEN FUER:						
GUETER FUER VERKEHRZWECKE, NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	86,36	6,7	316,40	11,8	589,85	14,1
AUFWENDUNGEN FUER EIGENE KRAFTFAHRZEUGE U. AE. 2)	29,77	2,3	240,06	9,0	465,12	11,1
KRAFTFAHRZEUGE UND FAHRRADER 3)	-	-	68,02	2,5	176,85	4,2
KRAFTSTOFFE	11,39	0,9	99,26	3,7	160,54	3,8
SONSTIGE GEBRAUCHS- UND VERBRAUCHSGUETER FUER EIGENE KRAFTFAHRZEUGE U. AE.	5,79	0,4	24,86	0,9	40,31	1,0
Dienstleistungen fuer eigene Kraftfahrzeuge u. Ae. 4), fremde Reparaturen und Aenderungen	12,60	1,0	47,91	1,8	87,42	2,1
Fremde Verkehrsleistungen	20,79	1,6	27,50	1,0	55,16	1,3
Personenbefoerderung	19,68	1,5	26,42	1,0	52,91	1,3
Flug- und Schiffspassagen	0,01	0,0	0,71	0,0	2,45	0,1
Taxifahrten, Mieten von Fahrzeugen	3,10	0,2	0,73	0,0	4,29	0,1
Sonstige Verkehrsmittel	16,57	1,3	24,98	0,9	46,17	1,1
Sonstige Verkehrsleistungen	1,10	0,1	1,08	0,0	2,25	0,1
NACHRICHTENUEBERMITTLUNG 5)	35,80	2,8	48,85	1,8	69,57	1,7
GUETER FUER DIE KOERPER- UND GESUNDHEITSPFLEGE	62,60	4,8	90,36	3,4	312,20	7,4
GUETER FUER DIE KOERPERPFLEGE	32,24	2,5	64,13	2,4	93,21	2,2
Gebrauchsgueter fuer die Koerperpflege 6)	2,60	0,2	7,04	0,3	12,78	0,3
Verbrauchsgueter fuer die Koerperpflege	14,39	1,1	39,28	1,5	51,68	1,2
Dienstleistungen fuer die Koerperpflege	15,26	1,2	17,81	0,7	28,75	0,7
GUETER FUER DIE GESUNDHEITSPFLEGE	30,35	2,3	26,23	1,0	218,99	5,2
Gebrauchsgueter fuer die Gesundheitspflege 6)	3,75	0,3	4,82	0,2	13,85	0,3
Verbrauchsgueter fuer die Gesundheitspflege	10,89	0,8	9,31	0,3	28,57	0,7
Dienstleistungen fuer die Gesundheitspflege	15,71	1,2	12,10	0,5	176,57	4,2
GUETER FUER BILDUNGS- UND UNTERHALTUNGSZWECKE	75,35	5,8	295,48	11,0	492,51	11,7
GEBRAUCHS- UND VERBRAUCHSGUETER FUER BILDUNGS- UND UNTERHALTUNGSZWECKE	58,56	4,5	226,97	8,5	350,12	8,3
Rundfunk-, Fernseh- und Phonogerate, Zubehoerteile 6)	16,69	1,3	55,59	2,1	68,13	1,6
Foto- und Kinoapparate, Zubehoerteile	1,27	0,1	5,37	0,2	16,34	0,4
Buecher, Broschueren	5,14	0,4	22,38	0,8	53,13	1,3
Zeitungen, Zeitschriften	19,43	1,5	21,19	0,8	28,74	0,7
Sonstige Gebrauchsgueter fuer Bildungs- und Unterhaltungszwecke 6)	7,82	0,6	94,87	3,5	141,64	3,4
Sonstige Verbrauchsgueter fuer Bildungs- und Unterhaltungszwecke	8,22	0,6	27,58	1,0	42,14	1,0
Dienstleistungen fuer Bildungs- und Unterhaltungszwecke	16,80	1,3	68,50	2,6	142,39	3,4
Schulgeld und aehnliche Bildungskosten	0,35	0,0	28,09	1,0	55,29	1,3
Kosten fuer Theater, Kino, Sportveranstaltungen u. Ae.	1,29	0,1	12,03	0,4	26,98	0,6
Rundfunk- und Fernsehgebuehren	8,03	0,6	10,50	0,4	11,53	0,3
Sonstige Dienstleistungen fuer Bildungs- und Unterhaltungszwecke, fremde Reparaturen und Aenderungen	7,12	0,5	17,89	0,7	48,59	1,2
PERSOENLICHE AUSSTATTUNG; SONSTIGE GUETER	34,71	2,7	61,92	2,3	151,68	3,6
PERSOENLICHE AUSSTATTUNG	9,82	0,8	32,42	1,2	52,08	1,2
Uhren und echter Schmuck 6)	4,21	0,3	15,23	0,6	25,84	0,6
Sonstige persoenliche Ausstattung	4,42	0,3	16,03	0,6	23,60	0,6
Fremde Reparaturen und Aenderungen fuer persoenliche Ausstattung	1,20	0,1	1,16	0,0	2,64	0,1
SONSTIGE GUETER	24,88	1,9	29,50	1,1	99,61	2,4
Dienstleistungen der Banken und Versicherungen	1,61	0,1	4,56	0,2	6,75	0,2
Dienstleistungen des Beherbergungsgewerbes	5,56	0,4	12,31	0,5	43,02	1,0
Pauschalreisen	6,95	0,5	6,30	0,2	28,57	0,7
Sonstige Waren und Dienstleistungen 7)	10,76	0,8	6,33	0,2	21,27	0,5

1) DER BEGRIFF "GUETER" IN DEN TEXTBEZEICHNUNGEN FASST "WAREN UND DIENSTLEISTUNGEN" ZUSAMMEN.- 2) EINSCHL. ANSCHAFFUNGSKOSTEN, OHNE ABSCHREIBUNGEN UND OHNE KRAFTFAHRZEUGSTEUER UND KRAFTFAHRTVERSICHERUNG.- 3) EINSCHL. HOCHWERTIGE ERSATZTEILE.- 4) EINSCHL. FARGENMIETE UND MIETWERT FUER EIGENTUMERGARAGEN.- 5) POST-, TELEGRAMM- UND FERNSPRECHGEBUEHREN.- 6) EINSCHL. ANFERTIGUNG BZW. INSTALLATION.- 7) BEGRAEBNISARTIKEL, GEBUEHREN, HONORARE FUER RECHTSANWAELTE, GERICHTSKOSTEN U. AE.



# Fachserie 15: Wirtschaftsrechnungen

## Laufende Wirtschaftsrechnungen

Die Ergebnisse der laufenden Wirtschaftsrechnungen geben Aufschluß über die Zusammensetzung der Einnahmen und Ausgaben bei privaten Haushalten dreier ausgewählter Typen, und zwar:

**Haushaltstyp 1:** 2-Personen-Haushalte von Renten- und Sozialhilfeempfängern mit geringem Einkommen. Erfasst werden überwiegend ältere Ehepaare in Gemeinden mit 5 000 Einwohnern und mehr.

**Haushaltstyp 2:** 4-Personen-Arbeitnehmerhaushalte mit mittlerem Einkommen des Haushaltsvorstandes.

Es handelt sich um Ehepaare mit 2 Kindern, davon mindestens 1 Kind unter 15 Jahren, in Gemeinden mit 20 000 Einwohnern und mehr. Der Haushaltsvorstand soll als Angestellter oder Arbeiter tätig und alleiniger Einkommensbezieher sein.

**Haushaltstyp 3:** 4-Personen-Haushalte von Beamten und Angestellten mit höherem Einkommen.

Erfasst werden ebenfalls Ehepaare mit 2 Kindern, davon mindestens 1 Kind unter 15 Jahren, in Gemeinden mit 20 000 Einwohnern und mehr. Der Haushaltsvorstand soll Angestellter oder Beamter und der Hauptverdiener in der Familie sein.

### Reihe 1: Einnahmen und Ausgaben ausgewählter privater Haushalte

Die Monatsberichte über die Budgets der 3 Haushaltstypen bringen jeweils einen Nachweis der Einnahmen und Ausgaben sowie der Käufe nach Güterart, Verwendungszweck, Dauerhaftigkeit und Wert der Güter; außerdem werden die Aufwendungen für Nahrungs- und Genußmittel mit Mengenangaben nachgewiesen.

Der jährliche Bericht enthält zusammenfassende Übersichten sowie tiefer gegliederte Nachweisungen über die Käufe der ausgewählten Haushaltstypen. Ferner werden die Veränderungen der Vermögens- und Finanzkonten je Haushalt und Monat dargestellt.

**Reihe S: Sonderbeiträge (vorgesehen)**

### Einkommens- und Verbrauchsstichproben

Einkommens- und Verbrauchsstichproben werden seit 1962/63 in mehrjährigen Abständen durchgeführt (letztmals 1978). Einbezogen sind rd. 55 000 Haushalte aller Bevölkerungsschichten, ausgenommen Haushalte von Ausländern und Haushalte mit besonders hohen monatlichen Haushaltsnettoeinkommen (1978: 20 000 DM und mehr).

Als einzige amtliche Statistik liefern Einkommens- und Verbrauchsstichproben für das jeweilige Erhebungsjahr detail-

lierte Informationen über Einkommenserzielung und -verwendung der deutschen Haushalte. Dabei fallen Angaben über Zusammensetzung und Verteilung des Haushaltseinkommens, über den Privaten Verbrauch nach Güterarten und Käuferschichten sowie über Umfang und Formen der Ersparnisbildung an. Darüber hinaus werden Daten über die Ausstattung der Haushalte mit langlebigen Gebrauchsgütern, über ihre Wohnverhältnisse und über den Bestand an Vermögen und Schulden veröffentlicht. Diese Informationen werden mit wichtigen sozio-ökonomischen Haushaltsmerkmalen, wie soziale Stellung des Haushaltsvorstands, Haushaltsgröße, Haushaltsnettoeinkommen, Haushaltstyp, Alter des Haushaltsvorstands, kombiniert.

Die Ergebnisse dieser Erhebungen werden als Einzelveröffentlichungen in Form von thematisch gegliederten Heften veröffentlicht.

### Zur Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1978

werden folgende Hefte herausgegeben:

- Heft 1: Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern
- Heft 2: Vermögensbestände und Schulden privater Haushalte
- Heft 3: Aufwendungen privater Haushalte für Nahrungs- und Genußmittel; Mahlzeiten außer Haus
- Heft 4: Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte (vorgesehen)
- Heft 5: Aufwendungen privater Haushalte für den Privaten Verbrauch (vorgesehen)
- Heft 6: Einkommensverteilung und Einkommensbezieher in privaten Haushalten (vorgesehen)
- Heft 7: Aufgabe, Methode und Durchführung (vorgesehen)

### Systematiken

Güterverzeichnis für den Privaten Verbrauch, Ausgabe 1963



STATISTISCHES BUNDESAMT  
GUSTAV-STRESEMANN-RING 11  
6200 WIESBADEN 1

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag W. Kohlhammer GmbH, Philipp-Reis-Straße 3, Postfach 421120, 6500 Mainz 42, Tel.: (06131) 59094/95, erhältlich.